



Neu: Autowäsche auch ohne Wasser

Autowaschen ohne Wasser direkt beim Kunden: Mit seiner umweltfreundlichen, mobilen Fahrzeugpflege schließt Harald Schweinzer eine Marktlücke.

Die Idee einer mobilen Fahrzeugpflege trägt der Steirer, von Beruf Beamter, schon lange mit sich herum. Im Internet stieß er zufällig auf das Twintop-System aus Deutschland und wurde Franchise-Partner. Der große Vorteil: Die Autowäsche erfolgt ohne einen

Tropfen Wasser und ist daher besonders umweltschonend. Das Zaubermittel, als Gel oder Spray verwendbar, heißt „Protector“. „Es ummantelt den Schmutz und lässt sich dann ganz leicht abwischen“, erklärt Schweinzer. Rund zwei Stunden benötigt der 34-Jährige, um ein Auto sowohl außen als auch innen direkt beim Kunden wieder auf Vordermann zu bringen, zum Einstiegspreis von 54,90 Euro für Erstkunden. Schon nach zwei Monaten hat er vier Partner in der Steiermark, elf in ganz Ös-



Harald Schweinzer bei der Arbeit vor Ort beim Kunden.

terreich, zwölf Kooperationen mit anderen Ländern, darunter Dubai. Schon bald will der ehrgeizige Neuunternehmer auch andere Dienst-

leistungen wie kleinere Reparaturen oder Lackausbesserungen anbieten. Alle Infos unter www.mobile-autoflege.at oder www.twintop.at.

7. Juli: Transporteure machen mobil

Die heimischen Transporteure machen mit ihren Protesten gegen die hohen Treibstoffpreise ernst. Bis zu 1000 Lkw fahren nach Wien.

Der riesige Lkw-Konvoi soll am 7. Juli die Wiener Verkehrsschlagadern behindern und vor dem Parlament, dem Bundeskanzleramt und dem Finanzministerium vorfahren. Die Frächter fordern von der Politik eine Rück-

nahme der jüngsten Anhebung der Mineralölsteuer und Lkw-Maut und eine Aufhebung der Kfz-Steuer. Von einem Streik will niemand reden, auf freiwilliger Basis werden einige Lkw, Fahrer und Transportunternehmen sozusagen „Urlaub“ machen.

Keine Blockade

Effektive Blockaden sind nicht geplant. Auch eine Eskalation der Proteste wie in Spanien soll es nach dem Willen des Fachverbands nicht

geben. So ein Chaos werde abgelehnt, von symbolischen Protesten ist die Rede.

Eine vorübergehende „Angebotsverknappung“ und negative Auswirkungen ausländischer Proteste auf den heimischen Gütertransport werden nicht ausgeschlossen. Sollten die italienischen Frächter wie angekündigt am 30. Juni die Grenzen dicht machen, werden aber die heimischen Lkw nicht quer, aber zumindest im Stau stehen.

Tunnelröhre fertig

Die Südröhre des Tanzenbergtunnels ist wieder in Betrieb. Der erste Abschnitt der Sanierung des Tunnels auf der S 6 zwischen Bruck und Kapfenberg wurde rechtzeitig zur Euro 2008 fertig gestellt. Seit Beginn der EM sind wieder beide Röhren im Richtungsbetrieb befahrbar. Nach der Euro wird die Nordröhre in Angriff genommen. Die Gesamtfertigstellung erfolgt im Frühjahr 2009.